

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 13.

Freitag, den 31. März

1854.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Judica predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Römer 8, 31—39.

Vorher ist 7½ Uhr Privat-Communion.

Getaufte vom 24. bis 30. März:

Karl Richard Max, Carl Wilhelm Berge's, Locomotivführerlehrlings an der Ch. R. St. E. B. und Einw. in R., S. — Paul Emil, Karl Heinrich Lippold's, Schmiedes an der Ch. R. St. E. B. und Einw. in R., S. — Auguste Bertha, Christianen Rosinen verw. Wunderlich, geb. Heyne unehel. T. — Friedrich August, Friedrich August Möbius's, Maurers in R., S.

Beerdigte:

Amalie Henriette, Joh. David Königs, Handarb. in R., T., 1 J. 7 M. 3 T. — Amalie Emilie, Karl Gottlob Kottla's, Gartennahrungsbesizers und Zimmermanns in R., T., 2 J. 7 M. 23 T. — Von den bei der Explosion des Kessels des Magdeburger Dampfschleppschiffes „Stadt Dresden“ Verunglückten sind beerdigt worden: Johann Friedrich Nicolaus Herms, Capitain, 35 J. 6 M. 8 T. — Juv. Christoph Kaul, Steuermann, 30 J. — Juv. Carl Wilhelm Kleine, zweiter Maschinenmeister, 18 J. 7 M. 24 T. — Juv. Heinrich Krümling, Heizer, 35 J. —

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 15. bis 29. März:

Gustav Adolph, Johann Gottfried Lange's, begüt. Einw. in Leckwitz, S. — Friedrich Wilhelm, Johann Christian Weber's, begüt. Auszüglers in Glanzschwitz, S. — Friedrich Maximilian, Mstr. Johann Friedrich Franz Kraunich's, des Maurers, S. — Emma Mathilde, Mstr. Johann Gottlieb Ernst Langner's, des Nagelschmidts, T. — Adolph Karl, weibl. Mstr. Carl Gottlob Pönisch's, des Maurers, Sohn. —

Beerdigte:

Hulda Agnes, Ernst Eduard Günthers, Gasthofspachters, T., 1 J. 1 M. 10 T. — Ernst Albert, Carl Wilhelm Eißners, des Schänkwirths, S., 1 J. 9 M. — Frau Johanne Sophie, Mstr. Johann Gottfried Lommatsch's, Hausbes. und Leinwebers in Görzig, Ehefrau, 54 J. 11 M. — Carl August Müller, begüt. Einwohner in Leckwitz, 48 J. 11 M. 15 T. —

Bekanntmachung,

die Gewerbe- und Personalsteuer betreffend.

Das hohem Orts approbirte Cataster der Gewerbe- und Personal-Steuer 1854 liegt vom 1. bis 8. April beim Stadtkassirer Just zur Ansicht aus.

Riesa, am 30. März 1854.

Der Verwaltungsrath.
Grubl, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Das Schulgeld für Monat März ist bis zum 15. April zu entrichten.

Just, Stadtkassirer.

Zinsen-Zahlung.

Die zu Ostern d. J. gefälligen Coupons von sächsischen und preussischen Staatspapieren, sowie von Pfandbriefen und Actien, werden von den unterzeichneten eingelöst.

Theodor Zeidler u. Comp.

und
Wir führen Wissen.

Bekanntmachung.

In den ersten Tagen nächster Woche sollen in den Schulen hiesiger Stadt die öffentlichen Prüfungen stattfinden und zwar **Montags**, den 3. April, Vormittags 8—11 Uhr in der ersten Knabenklasse, Nachmittags 1—3 Uhr in der zweiten und dritten Knabenklasse, **Dienstags**, den 4. April, Vormittags 8—11 Uhr in der ersten Mädchenklasse, Nachmittags 1—3 Uhr in der zweiten und dritten Mädchenklasse der Bürgerschule, **Mittwochs**, den 5. April, Vormittags 8—12 Uhr, in den 4 Klassen der Elementarschule.

Die Eltern und Pfleger der Kinder, sowie alle Freunde der Schulbildung, werden hierdurch eingeladen, bei diesen Prüfungen gegenwärtig zu sein.

Riesa, den 29. März 1854.

Der Schulvorstand zu Riesa.
Joh. Traug. Gruhl. **M. Richard Richter, P.**

Um irrtümlichen Gerüchten zu begegnen, finden wir uns veranlaßt, bekannt zu machen, daß das gestern bei Riesa durch Springen des Kessels verunglückte Schleppdampfschiff weder uns gehörig war, noch sonst in unsern Diensten stand.

Zur Beruhigung derjenigen Reisenden, welche unsere Schiffe benutzen, fühlen wir uns zugleich verpflichtet, hier hinzuzufügen, daß unsere Schiffe, den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen*) gemäß, nicht nur in allen Theilen der Körper und Maschinen Seitens der betreffenden Behörden der sorgfältigsten und gewissenhaftesten Prüfung vor Beginn der Fahrten unterliegen, sondern, daß die Kessel noch besondern strengen Proben unterworfen werden, um deren Tüchtigkeit zu ermessen — Proben, welche nach Befinden im Laufe der Fahrzeit mehrmals wiederholt werden — so daß ein Unglücksfall, wie der jetzt vorgekommene, in keiner Weise zu befürchten steht.

Dresden, den 28. März 1854.

Die Direction

der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

*) Verordnung vom 13. September 1849, 25. Juni 1851, die polizeiliche Beaufsichtigung der Dampfkessel betreffend, und Verordnung vom 22. September 1851, die Dampfschiffahrt auf der Elbe innerhalb Sachsens betreffend.

Bekanntmachung.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

Grundkapital 3,000,000 Thaler.

Geschlossene Versicherungen im Jahre 1853	135,014,530 Thlr.
Prämien-Einnahme	389,001 „
Gesammte Reserven	219,665 „

Der vollständige Rechnungsabschluß ist bei Unterzeichnetem und bei allen Agenten der Gesellschaft einzusehen.

Zur Aufnahme von Versicherungen sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft über die Gesellschaft empfiehlt sich

Strehla, den 20. März 1854.

Carl Fischer,
Agent in Strehla

**Die K. K. priv. erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft
in Wien.**

Grundcapital 3,000,000 Gulden Conv.-Münze.

Reservefond 874,900 „ „ „

Die Gesellschaft versichert gegen Feuergefahr und Blitzschlag:

Waarenlager, alle Gegenstände der Haushaltung, Getraide, Vieh etc., sowie Waaren auf dem Transporte zu Lande, zu billigen festen Prämien.

Die Policen werden im 14-Thaler-Fuße ausgestellt, Prämien und Schäden ebenso bezahlt.

Zu Abschlüssen von Versicherungen empfiehlt sich der Unterzeichnete, durch welchen auch alle weitere Auskunft ertheilt wird.

Riesa, im Januar 1854.

E. F. Balbau,
Agent in Riesa am Markt.

Das Schirmlager von Henriette Martin aus Oschaz

empfehlte zum bevorstehenden Strehlaer Markt ein reichhaltiges Lager von Frühjahrs-Knicker, Fächer und Sonnenschirmen zu den billigsten Preisen; in Seide von 1 Thlr. an sowie auch Regenschirme von 17½ Ngr. Solches den geehrten Damen von und um Riesa, da ich den nächsten Riesaer Jahrmarkt Verhältnisse halber nicht besuchen kann. Mein Stand ist an der Firma kenntlich.

Ernst Käseberg in Riesa

empfehle aus der Badeanstalt Blankenburg in Thüringen den alleinigen Verkauf des Fichtennadel-Dekokts für Riesa und Umgegend in $\frac{1}{2}$ Eimer-Käffern à 3 Thlr. und in Flaschen à 10 Ngr. Denjenigen, die an den auf der Gebrauchsanweisung genannten Krankheiten leiden und die Badeanstalt nicht besuchen können, ist das besonders zubereitete Fichtennadel-Dekokt ebenfalls ein sicheres Heilmittel.

Gebrauchsanweisung theile ich stets gern gratis aus.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem **Putz- & Modewaaren-Geschäft** eine **Strohhut-Fabrik** begründet habe und alle Einrichtungen besitze, welche dazu erforderlich sind; ich empfehle daher das neueste in Stroh- und Phantasie-Hüten, Knaben- und Schäferhüten, Knaben-Mützen, Gartenhüten u. dergl. mehr, im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

NB. Getragene Hüte werden so schön wie neu in kurzer Zeit gewaschen und umgearbeitet.
Oschaz, den 24. März 1854.

Emma Müller.
Altmarkt, Nr. 110.

So eben ist erschienen und entweder direct vom Verleger oder von der nächsten Buchhandlung zu beziehen:

Noth (Pfarrer) Beicht- und Communionbuch, zur Beförderung einer würdigen Feier des heiligen Abendmahls. Vierte verbesserte Auflage. Mit 1 Titelbild.

Die Thatsache, daß von diesem Communionbuch bereits drei starke Auflagen vergriffen wurden, bürgt ohnstrittig für dessen Werth. Dasselbe ist mit deutlicher Schrift auf weißes Papier gedruckt und der Preis bei einer Auflage von 15½ Bogen äußerst gering gestellt. Ueberdies gewähre ich auf 12 noch 1 Freiegemplar.
Ed. Billig, Buchhändler in Wittweida.

Theater in Riesa.

Freitag, den 31. März, zum Zweitemale: **Rosen im Norden**, oder: **Des Teufels Bette**. Romantisch-komisch-satyrische Posse mit Gesang in 4 Acten (7 Tableaux) mit einem Vor- und Nachspiel, von Dr. Wollheim. Musik von F. Gentschel.

Sonntag, den 2. April, zum Erstemale: **Das Turnier zu Kronstein am St. Johannistage**, oder: **Die drei Wahrzeichen**. Romantisches Ritter-Lustspiel in 5 Acten von Holbein.

Montag, den 3. April, zum Erstemale: **Hunderttausend Thaler**. Posse mit Gesang in 3 Acten, theilungen von Dr. Kalisch. Arrangement der Musik vom Königl. Musikdirector Gährig.

Künftigen 8. April wird die Bühne geschlossen.

Die Direction.

Von dem schon so viel gekauften rein Homöopathischen Gesundheits- Caffee,

bereitet unter der Aufsicht des Herrn Dr. A. Luge in Cöthen, hat fortwährend Lager, pr. Pfund 2 Ngr. 4 S.

Ernst Käseberg in Riesa.

Sehr schöner Java-Weis,
das Pfund 2 Ngr., für 1 $\frac{1}{2}$ 16 Pfund bei
Ernst Käseberg.

Guts- und Feldverkauf.

Das weiland Herrn Christian Gottlieb Fleischers Erben in Casabra bei Oschaz zugehörige Gärtnergut, wozu außer ganz guten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden 9 Acker 218 □ R. Areal gehören, und worauf 231,59 Steuer-einheiten haften, soll entweder zusammen, oder auch einige Acker davon getrennt, künftigen 20. April 1854, Vorm. 11 Uhr,

unter den, vor dem Verkaufe bekannt zu machenden Bedingungen in der Schenke zu Casabra durch Meistgebot versteigert werden.

Nußholz - Auction:

In der Schröder'schen Niederlage vor dem Naundorfer Thore zu Großenhain, sollen Montags, den 10. April 1854, von Vormittags 9 Uhr an, 20 bis 30 Schock trockene, kieferne, eichene, erlene und birkenne Breter und Pfosten von 1, 2 bis 3 Zoll Stärke und 8 Ellen Länge, 6 Schock kieferne und eichene Stollen von 2½ bis 3, 4, 5 und 6 Zoll Stärke und 5 bis 8 Ellen Länge, ferner verschiedene harte Nußböcker, weißbuchene und pflaumenbäumene Kämme und Stecken, sowie eichene Stücke von 5, 6, 7 und 8 Ellen Länge und 16 bis 20 Zoll Stärke gegen gleichbaare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Der Vorstand der Maurer-Innung zu Strehla

macht hierdurch bekannt, daß bei Beginnen der Frühjahrs-Arbeit die von uns ausgestellten Arbeits-Karten bis zu dem 15. März d. J. in Kraft treten. Wir ersuchen hierdurch alle diejenigen Maurergesellen, welche in unsere Arbeit treten, oder unter unserer Aufsicht arbeiten, sich bei Antritt der Arbeit mit Arbeits-Karten zu versehen; denn diejenigen Maurergesellen, welche nach dem 15. April 1854 bei der Arbeit ohne Karten getroffen werden, sind als Füscher zu betrachten und werden sofort der Obrigkeit angezeigt.

Es ist auch Keinem erlaubt, in der verw. Frau Maurermeisterin Penißchen Namen zu arbeiten oder sich auf ihren Namen zu berufen.

Strehla, den 24. März 1854.

Johann Christlieb Weiße,
Ober-Meister.

Logis = Vermiethung.

Zwei Oberstuben nebst Kammer, Küche, Bodenkammern und Keller sind zu vermieten und zu Johanni zu beziehen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Logis = Veränderung.

Daß ich von jetzt an nicht mehr bei dem Hrn. Sättlermstr. Möbius, sondern in dem von mir erkauften und auf der Elbgasse gelegenen früher Herrn Particulier Miersch gehörigen Hause wohne, zeige ich sowohl meinen geehrten Kunden, als auch einem in- und auswärtigen Publikum mit der Bitte, mir auch hier Ihr gütiges Vertrauen zu schenken, ergebenst an.

Riesa, den 27. März 1854.

J. Droisch,
Schuhmachermeister.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. Lauterbach und Mstr. Goley.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Grellmann in Riesa.

Gesuch.

Eine etwas bejahrte Frauensperson, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Von Wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Gesuch.

Eine Frauensperson, welche eine perfecte Köchin ist, sucht als solche einen Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl.

50 Schock dreijähriger Karpfensatz bester Qualität sind noch billig zu verkaufen auf dem Leichgute Mittelhausen bei Liebenwerde.
Richard Wenzel.

Dünger

ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dies. Blattes.

In der Goedsche'schen Buchhandlung in Riesa ist vorrätig und zu haben:

W. L. Göbel's Homöopathisches Kochbuch, beantwortet Arthur Luge, Dr. med. & chir. Pr. 20 Hg.

Der neue Amerikaner. Ein Rathgeber für Auswanderer nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas. Nebst einer Anleitung die englische Sprache ohne vorherige Kenntniß derselben ohne Lehre in kürzester Zeit zu erlernen. Pr. 5 Hg.

Australien, seine Goldfelder und seine Heerden. Mit besonderer Rücksichtnahme auf die deutsche Auswanderung. Eine gründliche Unterweisung in der Anlage lohnender Niederlassungen und in der Beschäftigung der Goldsucher. Von L. Fernod. Pr. 12 Hg.

Das Soldatenleben in Frieden. Von E. W. Hackländer, fünfte Aufl. Pr. 12 Hg.

Neuester Briefsteller nebst Sprachlehre und Orthographie. Ein Hand- und Lehrbuch für alle diejenigen, welche das Deutsche richtig sprechen und schreiben lernen wollen; mit einer Wustensammlung schriftlicher Aufsätze nebst Angabe der üblichsten Titulaturen. Im Anhang das deutsche allgemeine Wechselrecht. Von Christian Sonntag. Pr. 10 Hg.

Der englische Sprechmeister oder die Kunst nach einer ganz neuen und Jedermann verständlichen Lehr- und Lernart in wenigen Wochen englisch zu sprechen, zunächst für deutsche Auswanderer aus dem Bauern- und Gewerbestand. Von Johann Karl Porsch. Pr. 8 Hg.